

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hofrat Direktor Anton Rimmer †.

Schnitter Tod hat einen Mann mitten aus der besten Schaffensfreude des werktätigen Lebens geholt, dessen Gewissenhaftigkeit und Arbeitskraft im Dienste seiner ihm anvertrauten Erziehungsanstalt vorbildlich war. In den zehn Jahren seiner Amtstätigkeit, welche Hofrat Rimmer mit unermüdlichem Eifer dem Gedeihen seiner Schule widmete, vollzogen sich grundlegende Aenderungen im Schulwesen der Stadt, da durch die Auflassung der Mädchenmittelschule 1923 die Umwandlung der bis dorthin bestandenen Oberrealschule in ein Realgymnasium das erste Hauptwerk des Verbliebenen wurde. Hiedurch begann die Schülerzahl unablässig zu steigen, so daß sie von 183 Schülern im Jahre 1922 zur Zeit seines Amtsantrittes auf das dreifache dieser Zahl zur Zeit seines Ablebens angestiegen war, wodurch unsere Anstalt zur drittgrößten Bundes-Mittelschule Oberösterreichs emporstieg.

Mit Rücksicht auf die schwierigen finanziellen Verhältnisse in Steyr muß es als ein besonders glücklicher Gedanke des Verstorbenen bezeichnet werden, eine Unterrichtsbücherei zu gründen, die, durch die Elternvereinigung unterstützt, sämtlichen Schülern der Anstalt die Schulbücher gegen geringe Beitragsleistungen vermittelt und sich bislang ausgezeichnet bewährt hat. Dadurch ist es möglich geworden, die Kinder von Unbemittelten mit Schulbüchern kostenlos zu betheiligen.

Die dritte der wichtigsten Bestrebungen des verstorbenen Direktors war sein Herzenswunsch nach einem Neubau der Schule, den er mit eisernem Willen zu erreichen trachtete. Schon waren die Pläne zum Bau ausgearbeitet, der prachtvolle Platz gesichert, da trat die Wirtschaftskrise mit all ihren schlimmen Folgeerscheinungen ein und verhinderte den so dringend erforderlichen Bau eines neuen Heimes. Bis zu seinem Tode aber war Hofrat Rimmer voll Zuversicht auf das Gelingen seines Wunsches.

Als sich die Möglichkeit ergab, für die Schüler der Anstalt ein Skiheim zu erwerben, war Direktor Rimmer rasch entschlossen und konnte noch die Freude erleben, daß die Schule an einem der schönsten Punkte der Heimat, in dem idyllischen Vorderstoder, ein prachtvolles Schülerheim erwerben konnte. Die Vorliebe des Verbliebenen für edle Musik und sein organisatorisches Talent waren höchst geeignet, daß er im Jahre 1930 die Vorstandstelle des Steyrer Musikvereines übernahm, der unter seiner Leitung zu neuer Blüte gedieh und insbesondere durch den Ausbau der Musikschule dem Verbliebenen zu großem Dank verpflichtet ist.

Werfen wir noch einen kurzen Blick auf den Lebenslauf des Dahingeshiedenen. Geboren am 24. Juli 1881 in Urfahr als Sohn eines Kaufmannes, legte er seine Mittelschulstudien am Staats-